

XXII. GP.-NR

4515 /J

Anfrage

05. Juli 2006

der Abgeordneten Mag. Johann Maier

und GenossInnen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend „Autobahnhaltanschluss Hagenau“

Mit der AB 2576 vom 31.03.2005 wurde zu Fragen der Anfrage betreffend „Bau des Autobahnhaltanschlusses Hagenau“ Stellung genommen, beantwortet wurden die meisten Anfragen nicht.

Der Fragesteller hat in den letzten Jahren bereits mehrfach versucht, vom zuständigen Bundesministerium Details über dieses Projekt zu erfahren. Über den letzten Stand insbesondere über die weitere Vorgangsweise der ASFINAG ist jedoch dem Nationalrat kaum etwas bekannt geworden. Es liegen zudem widersprüchliche öffentliche Meldungen zum Bau der Halbtanschlussstelle Hagenau vor.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Ist es richtig, dass es noch immer keine endgültige Vereinbarung zwischen dem Bund und der ASFINAG bezüglich der Halbtanschlussstelle (HAST.) Hagenau gibt?
Wenn ja, woran ist diese Vereinbarung bislang gescheitert?
Wenn nein, was ist konkret Inhalt dieser Vereinbarung?
Gibt es Bedingungen gegenüber Stadt und/oder Land Salzburg?
2. Wie ist der aktuelle Planungsstand durch die ASFINAG bzw. durch das Land Salzburg als Werkvertragspartner der ASFINAG?
3. Wie sieht das erstellte Vorprojekt aus?
Mit welchen Investitionskosten muss gerechnet werden?
4. Wie sollte dabei jeweils die Straßenführung aussehen?
5. Welche sonstigen Baumaßnahmen sind durch die ASFINAG bzw. das Land Salzburg vorgesehen?

6. Welche Lärmschutzmaßnahmen zum Schutze der Itzlinger und Bergheimer Bevölkerung wurden durch die ASFINAG bzw. das Land Salzburg eingeplant?
7. Welche Kosten werden nach dem letzten Planungsstand für die Realisierung dieses Projektes insgesamt anfallen?
8. Welches Ergebnis erbrachte die Wirtschaftlichkeitsberechnung dieser Halbanschlussstelle durch das Land Salzburg?
9. Ist das Projekt HASt. Hagenau weiterhin im mittelfristigen Finanzplan der ASFINAG (Bauprogramm) enthalten?
Wenn ja, sind weiterhin dafür die für 2006 vorgesehenen 2,97 Mio. € und für 2007 3,3 Mio. € auch in den weiteren Jahren vorhanden?
10. Wann werden die technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen geklärt sein, dass mit dem Bau begonnen werden kann?
Bleiben Sie bei Ihrer Aussage, dass Ende 2006 mit dem Baubeginn gerechnet werden kann?
11. Von welchen in Vorbereitung (bzw. in Planung) stehenden Projekten hat die ASFINAG 2005 und 2006 Abstand genommen (ersuche um Aufschlüsselung der Projekte auf Bundesländer)?
Welche Finanzierungsbeträge werden durch die ASFINAG damit insgesamt eingespart?
12. Welche Bauprojekte befinden sich in Vorbereitung (ersuche um Aufschlüsselung der Projekte auf Bundesländer)?
13. Welche Bauprojekte befinden sich konkret in Planung (ersuche um Aufschlüsselung der Projekte auf Bundesländer)?
14. Welche Bauprojekte werden zurzeit neu errichtet und befinden sich in Bau (ersuche um Aufschlüsselung der Projekte auf Bundesländer)?
15. Welche Beträge können von den Spediteuren aufgrund der EuGH-Entscheidung gegenüber der ASFINAG wegen der Brenner-Mautregelung geltend gemacht werden?
16. Mit welchen finanziellen Belastungen wird seitens der ASFINAG insgesamt gerechnet?
17. Welche Rückstellungen mussten in der Bilanz vorgenommen werden?

18. Welche Beträge wurden durch Spediteure bereits eingefordert, welche Beträge wurden ausbezahlt?
19. Ist die Dienstanweisung des BMWA betreffend Lärmschutz an den Bundesstraßen noch aufrecht?
Wenn ja, wie wurde diese Dienstanweisung im Bereich Liefering ab Salzachbrücke bis Salzburg Nord umgesetzt?
20. Wann wurden in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005 auf dieser Strecke Lärmessungen durchgeführt? Wann wurden diese durchgeführt?
Was ergaben diese Lärmessungen?

Ruth Bier *Johann Lainig*
Techn. Rat *Ko*